


August - Oktober 2022



# STANDPUNKT

Gemeindebrief der Gnadengemeinschaft Sanderau





**W**underbar  
sind deine Werke;  
das erkennt  
meine Seele.

Psalm 139,14 b

Wir grüßen alle, die im August, September und Oktober ihren Geburtstag feiern!

*Herzlichen Glückwunsch  
und Gottes Segen!*

**L**iebe Leserinnen  
und Leser!



**E**cht, Sie haben keine Lust mehr zum Tanken?! Verstehe ich gut, denn der Benzinpreis hat inzwischen schwindelerregende Höhen erreicht. Da hilft nur eins: Tanken Sie einfach immer für genau 50 Euro; dann fällt die Preissteigerung nicht mehr auf!

Tja, wenn man sich und den Tank im Auto so leicht austricksen könnte! Vielleicht probieren Sie es stattdessen einfach mal mit Bohnen. Ja, Bohnen tanken!

Das geht wirklich! Und es erfüllt – zumindest die Zufriedenheit.

Ein Bauer hat es uns vorgemacht. Er steckte sich jeden Morgen eine Hand voll Bohnen in seine linke Hosentasche. Immer, wenn er während des Tages etwas Schönes erlebt hatte, wenn ihm etwas Freude bereitete oder er einen Glücksmoment empfunden hatte, nahm er eine Bohne aus der linken Hosentasche und gab sie in die rechte.

Am Anfang kam das nicht so oft vor. Aber von Tag zu Tag wurden es mehr Bohnen, die von der linken in die rechte Hosentasche wanderten.

Der Duft der frischen Morgenluft, der Gesang der Amsel auf dem Dachfirst, das nette Gespräch mit einem Nachbarn – immer wanderte eine Bohne von der linken in die rechte Tasche.

Bevor er am Abend zu Bett ging, zählte er die Bohnen in seiner rechten Hosentasche. Und bei jeder Bohne konnte er sich an das positive Erlebnis erinnern. Zufrieden und glücklich schlief er ein – auch wenn er nur eine Bohne in seiner rechten Hosentasche hatte.

Danken, indem er Bohnen in der rechten Hosentasche „tankte“. Glauben Sie's: Das füllt den inneren Tank!

Paulus gibt uns hierzu eine Empfehlung, die wie Wellness für die Seele ist: „Saget Dank alle Zeit für alles Gott dem Vater ...“ (Eph. 5,20).

Vergessen wir es nicht: Danken tankt Kraftstoff für die Seele und schafft Ausdauer für die oft mühsamen Wege.

Viele frohe Dankfeste wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer

*Helmut Ammer*



## Lukas 17, 12-19

In einem Dorf begegneten ihnen zehn Leprakranke.

In der vorgeschriebenen Entfernung blieben sie stehen und riefen: „Jesus Meister! Hab doch Erbarmen mit uns!“

Er sah sie an und forderte sie auf „Geht zu den Priestern und zeigt ihnen, dass ihr geheilt seid!“

Auf dem Wege dorthin wurden sie gesund. Einer von ihnen lief zu Jesus zurück, als er merkte, dass er geheilt war.

Laut lobte der Gott. Er warf sich vor Jesus nieder und dankte ihm. Und das war ein Mann aus Samarien.

Jesus fragte: „Habe ich nicht zehn Männer geheilt? Wo sind denn die anderen neun?“

Weshalb kommt als einziger dieser Fremde zurück, um sich bei Gott zu bedanken? Zu dem Samariter aber sagte er: „Stehe auf! Dein Glaube hat dich gerettet.“

## Zehn Kranke bitten um Heilung

Die zehn Leprakranken flehen Jesus in ihrer Verzweiflung an und bitten um Heilung.

Manche von uns tun dies heute auch noch – im Gebet.

Vor allem dann, wenn die Not besonders groß ist. Dies ist auch gut so.

Wir können jederzeit zu Jesu kommen und um Hilfe und Heilung für uns und andere bitten.

### Jesus heilt

Jesus kommt sehr schnell dem Flehen und Bitten der Leprakranken nach. Noch auf dem Weg zu den Priestern sind sie geheilt. Auch wir erfahren immer wieder Heilung und Hilfe auf unser Bitten vor Jesus.

### Nur ein Einziger dankt Jesus

Alle zehn Leprakranken wurden geheilt. Doch nur ein Einziger kehrte um zu Jesu, um ihm

zu danken. Die anderen neun hielten dies nicht für nötig. Müssen wir uns nicht auch immer wieder dabei ertappen, dass wir „vergessen“, zu danken?

### Danken – Tanken

Dabei sollte doch Dankbarkeit nicht nur eine Selbstverständlichkeit sein, denn Danken gibt uns selbst noch Kraft! Ja; Wir tanken wirklich auf, wenn wir danken und uns selbst klar werden, was Jesus für uns alles schon getan hat. Dankbarkeit ist auch eine Wertschätzung dem Helfenden gegenüber. Dankbarkeit wird dazu noch belohnt, so wie der geheilte Leprakranke zusätzlich belohnt wurde, da seine Dankbarkeit, sein Glaube, ihn gerettet hat.

Dankbare Menschen tanken Kraft und das spürt man ihnen ab!

*Klaus Büttner*

## Gottesdienste

### Sonntags- und Feiertagsgottesdienste (jeweils um 10:00 Uhr)

07.08.	Pfr. Dummert, mit Taufe
14.08.	Pfr. Dummert, mit Abendmahl
21.08.	Pfr. Dummert, mit Taufe
28.08.	Pfr. Graf v. d. Pahlen
04.09.	Prädikant Stefan Frewer
11.09.	Prädikant Werner Göbel
18.09.	Lektor Dieter Katz
25.09.	Pfr. Dummert, mit Abendmahl
02.10.	Pfr. Dummert
09.10.	Pfr. Graf v. d. Pahlen
16.10.	Pfr. Dummert
23.10.	„Etwas anderer Gottesdienst“, Pfr. Dummert / Team
30.10.	Pfr. Dummert, mit Abendmahl



## Freud und Leid in unserer Gemeinde



**Durch die Heilige Taufe wurden mit Christus und seiner Gemeinde verbunden:**

Jannis Meffle  
Leon Meffle  
Jonas Reinhardt

**Unter christlicher Fürbitte haben wir zur letzten Ruhe geleitet:**

Frau Gudrun Stenzel, 82 Jahre

**Neues aus dem Gemeindeleben:**

**Wir werden international**

Frau Irene Bocskai wurde Ende Mai in den Ruhestand verabschiedet. Naja, so ganz ist sie noch nicht im Ruhestand angekommen. „Ich brauche immer Bewegung“, pflegt sie gerne zu sagen – und wird noch mit einigen Wochenstunden weiterhin bei uns „in Bewegung bleiben“. Allerdings hauptsächlich als Mesnerin. Darüber sind wir sehr froh.

Zugleich aber mussten wir uns nach



einer guten Reinigungskraft für unser großes Gemeindezentrum und die Amtsräume umsehen.

Wir begrüßen herzlich Frau Florence Sahlmüller

Mbeiza, die seit Juli unsere Räume reinigt und das Außengelände pflegt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heißen Frau Sahlmüller Mbeiza herzlich willkommen.

# Kurzinfos

## Der „Etwas andere Gottesdienst“: 23. Oktober 2022

Unsere diesjährige Reihe der „3G-Gottesdienste“ wird mit dem Thema „Gott genießen“ zum Abschluss gebracht. Kann man Gott wirklich genießen? Und wenn ja: Wie?

Sie kennen bestimmt den Psalmvers „Sehet und schmecket, wie freundlich der Herr ist“ (Ps. 34,9).

Das kleine Team macht sich bereits Gedanken darüber. Gemeinsam wollen wir unseren großen Gott feiern und genießen. Sie sind doch kein Genussverächter, oder?

Übrigens: Hätten Sie Lust, bei der Vorbereitung und Gestaltung der „Etwas anderen Gottesdienste“ mitzumachen? Wir sind ein offenes und kreatives kleines Team, das sich über Ihre Ideen freuen würde.

Herzliche Einladung!

## Nachrichten aus dem GerNe-Hilfsfonds

Der GerNe-Hilfsfonds wurde 2005 durch Pfarrer Gerhard Nemeč gegründet. Er ist bestimmt für in Not geratene Gemeindeglieder.

Zum 1. Juni 2022 betrug der Bestand des Hilfsfonds 3.029,00 Euro.



## Frühstück<sup>plus</sup>-Team verabschiedet sich

Aufgrund von Corona musste das Frühstück<sup>plus</sup> in letzter Zeit ja ausfallen. Mittlerweile hat sich auch unser Mitarbeiterteam so weit verkleinert, dass wir derzeit keine Möglichkeit sehen, dass das Frühstück<sup>plus</sup> wieder stattfinden kann. Wir werden uns bemühen, eine alternative Lösung zu finden. Nähere Informationen erfahren Sie aus dem Standpunkt.

Wir bitten um Verständnis und möchten uns sehr herzlich bei allen bedanken, die als Gäste am gemeinsamen Frühstück mit Austausch teilgenommen haben. Es war eine sehr schöne Zeit, und wir wünschen allen eine gesunde und gesegnete Zukunft.

## Bitte um Mithilfe beim Gießen und Pflegen der Außenanlage unseres Gemeindezentrums

Unsere Außenanlagen benötigen v.a. in den Sommerwochen täglich Pflege. Es ist uns viel geholfen, wenn jemand am Abend zum Bewässern der vorhandenen Pflanzen (mittels Gartenschlauch und Gartenbrause) vorbeikäme.

Hätten Sie dazu noch etwas Zeit? Bitte melden Sie sich doch im Pfarramt (Tel.: 78 414 78).

## Standpunkt -----

### Austräger/in für den STANDPUNKT gesucht:

Wir suchen ab sofort eine Austrägerin oder einen Austräger für die Randersackerer Straße 2 – 18 (nur die geraden Hausnummern / ca. 30 Gemeindebriefe). Können Sie uns helfen? Bitte melden Sie sich doch im Pfarramt (Tel.: 78 414 78).

\*\*\*\*\*

## Standpunkt -----

Am **Donnerstag, den 20. Oktober** ab 17.00 Uhr wird wieder **der neue STANDPUNKT** verteilt gemacht. Wer könnte uns dabei helfen?

\*\*\*\*\*

Ab **Freitag, den 21. Oktober**, liegt dann **der neue STANDPUNKT** für November, Dezember und Januar für die Gemeindeglieder zum Mitnehmen bereit.

\*\*\*\*\*

## Standpunkt -----

### STANDPUNKT Redaktionsteam: Lust zum Mitarbeiten?

Sie können es sich denken: Auch unser kleines Gemeindeblatt „STANDPUNKT“ braucht Ideen und Menschen, die bereit sind, ihre Gedanken mit einzubringen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich gerne engagieren würden.

Kommen Sie doch bitte auf uns zu (Pfarramt Gnadener Kirche). Wir hätten gerne Verstärkung, denn wir sind gegenwärtig nur noch zu zweit im Redaktionsteam!



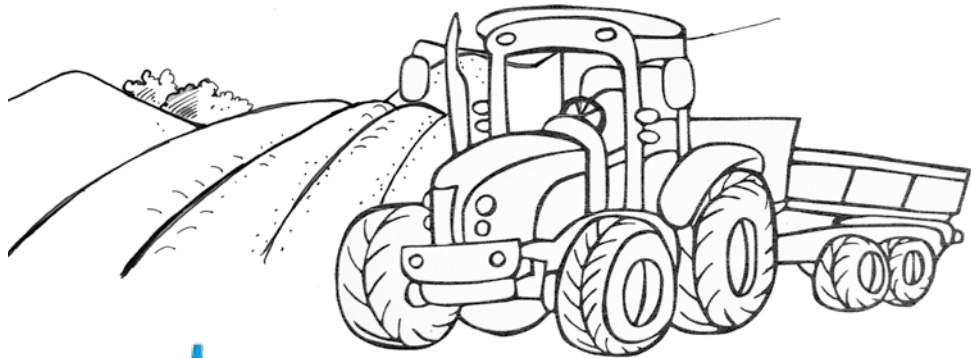
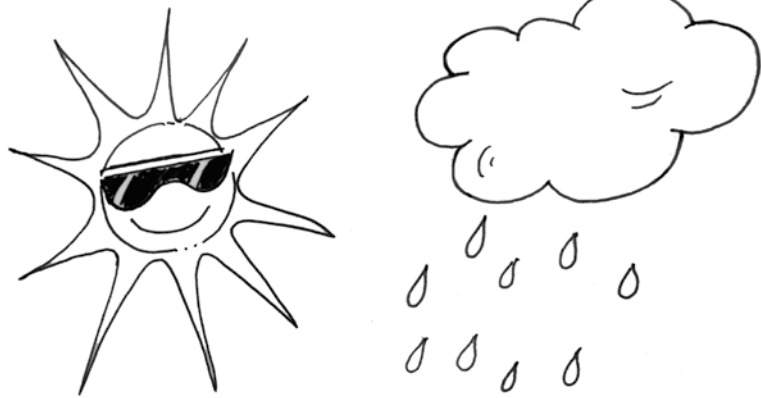


# Hallo Kinder!

## Kindergebet:

Aus der braunen Erde wächst unser täglich Brot. Für Sonne, Wind und Regen danken wir dir Gott. Was auch wächst in unserm Land, alles kommt aus deiner Hand.

Amen



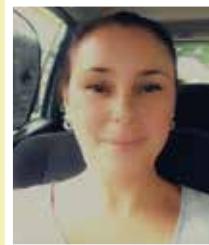
Die Zeichnung ist noch etwas farblos. Nehmt doch euere Farbstifte und malt die Vorlage bunt aus.



# Kita Sonnenschein

## Was es aus der Kita Sonnenschein zu berichten gibt ...

23 Jahre hat Irene Bocskai in der Kita Sonnenschein geputzt, den Garten gepflegt und uns in den letzten Jahren auch täglich bei der Geschirr- und Küchenreinigung nach dem Mittagessen unterstützt. Irene war unsere gute Seele hier im Haus und wir konnten immer auf sie zählen – gerade auch dann, wenn wir sie einmal zusätzlich brauchten. Nun haben wir sie mit einem kleinen Fest in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir freuen uns, dass wir Frau Jasmin Winterstein als neue Reinigungskraft für unsere Kita gewinnen konnten. Frau Winterstein ist 36 Jahre jung und Mutter zweier Kinder im Alter von 5 und 12 Jahren und lebt in der Zellerau.



Da Frau Winterstein schon in der Deutschhaus-Kita die „Putzfee“ ist, war ihr schnell klar, auf was es bei diesem Job ankommt.

Abschied und Neuanfang liegen immer dicht beieinander. So auch nun wieder in der Kita Sonnenschein.

Die Vorschulkinder verbringen ihre letzten Tage im Kindergarten, um dann nebenan in der Grundschule etwas Neues zu beginnen. Auch einigen unserer übrigen Kinder steht der Abschied bevor, da sie durch Umzug künftig in anderen Orten ihren Entfaltungsraum finden, neue Wurzeln bilden und weiterwachsen werden.

Wir freuen uns auf einige wenige neue Familien, mit denen wir gemeinsam in einen hoffentlich goldenen Herbst starten und wieder viele neue Geschichten schreiben.

„Baumstark und verwurzelt“ lautete unser Thema zuletzt beim Sommergottesdienst. Auch in den nächsten Wochen werden wir uns weiter mit dem Thema beschäftigen. Eines der Merkmale des Herbstes sind die bunt gefärbten Blätter. Und ganz besonders wichtig sind uns die Früchte, die viele Bäume tragen. Für diese wollen wir am Erntedankfest danken.

Getankt mit neuer Energie und dankbar für den Platz in diesem Haus freuen sich auf ein tolles neues Kita-Jahr die Sonnenscheinkinder und das Kita-Team!



Leider ist es ihr nicht möglich, uns in der Mittagszeit von 12.30 bis 13.00 Uhr in der Küche zu unterstützen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle gerne noch einmal in die Gemeinde „hineinhören“, ob es jemanden gibt, der sich dies vorstellen könnte. Wenn ja, freuen wir uns auf den Kontakt mit Ihnen.



*Liebe Leserinnen und Leser,*

*wie immer bitten wir Sie auch in diesem Jahr um finanzielle Unterstützung für den Standpunkt, den Sie gerade in den Händen halten. Zuverlässig informiert er Sie über Termine, Veranstaltungen und Neuigkeiten in Ihrer Kirchengemeinde.*

*An dieser Stelle bedanken wir uns auch ganz herzlich für die eingegangenen Spenden im letzten Jahr. Obwohl viele mit ehrenamtlicher Arbeit dazu beitragen, dass der Standpunkt regelmäßig erscheint, entstehen auch Kosten durch Druck und Etiketten.*

*Wir freuen uns, wenn Sie wieder mithelfen, das regelmäßige Erscheinen des Standpunktes zu ermöglichen.*

*Ihren Beitrag können Sie im beigefügten Umschlag gerne nach dem Gottesdienst abgeben oder in den Briefkasten des Pfarramtes werfen.*

*Dürfen wir auch diesmal auf Ihre Unterstützung hoffen?*

*Wir sagen schon im Voraus Danke!*

*Ihr Redaktionsteam  
Pfarrer Helmut Dummert  
Elfriede Koch*

Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche  
Danziger Straße 10, 97072 Würzburg  
Bürozeiten: Di: 14:30 - 17:30 Uhr  
Do u. Fr: 9:00 - 12:00 Uhr  
Tel.: (09 31) 78 414 78  
Fax: (09 31) 78 414 80  
E-Mail: pfarramt.gnadenkirche.wue@elkb.de  
www.gnadenkirche-wuerzburg.de  
IBAN: DE66 7905 0000 0002 8262 12  
SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU  
Sparkasse Mainfranken